VSÖ
VERBAND DER
SICHERHEITSUNTERNEHMEN
ÖSTERREICHS

SECURITY TREND REPORT 2023

ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN ZUR SICHERHEITSBRANCHE IN ÖSTERREICH

© SFIO CRACHO, shutterstock

INHALT

Editorial Vorstand 4
Unsere Philosophie 6
Vorwort Generalsekretär 7
VSÖ Bildungszentrum Sicherheit 8

Arbeitswelten 10
Es war einmal 12
Post Wertlogistik 14
Digital Readiness in Österreichs Unternehmen 16
Der Sicherheitsbedarf steigt stark an 20
Bildungszentrum Sicherheit
Wirkung – Wirklichkeit und Selbstverwirklichung 24

Fachgruppe Sicherheitsdienstleister 28
Branchenzahlen der Fachgruppe Sicherheitsdienstleister

Fachgruppe Mechanik & Mechatronik 32
Branchenzahlen der Fachgruppe Mechanik & Mechatronik

Fachgruppe Elektronik 34
Branchenzahlen der Fachgruppe Elektronik

Mitglieder des VSÖ 2023 36

Impressum
Herausgeber: VSÖ Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs
Müllnergasse 4/10 | 1090 Wien | Tel.: +43 (0) 1 319 41 32
E-Mail: office@vsoe.at | **www.vsoe.at**

Artwork: www.kommhaus.com
Druck: Salzkammergut Druck
Fotorechte: VSÖ Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs, außer im Bild anders angegeben. Cover: sharestock, shutterstock; Porträts: PKE Electronics GmbH (S. 4, 34), EVVA Sicherheitstechnologie GmbH (S. 4, 32), Securitas Sicherheitsdienstleistungen (S. 4, 28), VSÖ BZS (S. 8)

Genderhinweis: Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Aufgrund der Lesbarkeit der Texte wird bei Bedarf nur eine Geschlechtsform gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.

EDITORIAL

Ing. Jürgen Leimer, MSc

Herbert Maté

Mag. Martin Wiesinger

Über viele Jahre hinweg hat der nationale wie internationale Sicherheitsmarkt grundsätzlich nach einigen einfachen und nachvollziehbaren „Regeln" funktioniert. Bestimmten regionale und überregionale Unsicherheitslagen die öffentliche Wahrnehmung, so wurde im privaten, gewerblichen und auch öffentlichen Sektor in Sicherheit investiert.

Unter diesem Gesichtspunkt wäre auch das Jahr 2022 prädestiniert gewesen, ein überaus erfolgreiches Wirtschaftsjahr in der Sicherheitsbranche zu werden.

Aber: Krisen, wohin man schaut! Eine langsam überwundene Coronakrise wurde von einer militärischen Auseinandersetzung, welche weiterhin die gesamte Welt in Atem hält, „abgelöst". Dadurch entstanden sind eine Energiekrise und eine sich verlangsamende Weltwirtschaft, Lieferkettenprobleme, eine hohe Inflation sowie viele weitere negative „Begleiterscheinungen".

Doch selbst wenn – wie in den folgenden Analysen und Auswertungen ersichtlich – die rein wirtschaftlichen Kennzahlen den einzelnen Branchen im Sicherheitsbereich ein durchaus erfolgreiches Wirtschaftsjahr 2022 bescheinigen, so kann man seine Unternehmen nur schwerlich als „Krisengewinner" bezeichnen.

Besonders, weil die positiven Ergebnisse nur durch absolute Flexibilität in den jeweiligen Unternehmensorganisationen zu erreichen waren und der auf dem gesamten Arbeitsmarkt vorherrschende Arbeits- und Fachkräftemangel mittlerweile auch in vollem Umfang bei den Sicherheitsunternehmen angekommen ist.

Gerade die partiell personalintensive und auf hochqualifizierte Spezialisten angewiesene Sicherheitsbranche steht unter Druck, auch weiterhin ihre enorm wichtigen Tätigkeitsfelder in vollem Umfang abdecken zu können. Dazu zählt etwa die personelle oder technische Absicherung der heimischen kritischen Infrastruktur. Daher beschäftigen sich die Sicherheitsunternehmen heute noch intensiver mit dem Thema Personalentwicklung. Sie bieten – leider allzu oft außerhalb der öffentlichen Wahrnehmung – nicht nur überaus breitgefächerte und zukunftsträchtige Betätigungsfelder, sondern haben im HR-Bereich teils innovative Modelle entwickelt, welche auch als wegweisend für andere Branchen gelten können.

Einen kleinen Einblick dazu wollen wir in unserem diesjährigen VSÖ Security Trend Report geben und wünschen Ihnen viel Spaß mit der Lektüre.

Ing. Jürgen Leimer, MSc
Vorstand Fachgruppe
Elektronik

Herbert Maté
Vorstand Fachgruppe
Mechanik & Mechatronik

Mag. Martin Wiesinger
Vorstand Fachgruppe
Sicherheitsdienstleister

UNSERE PHILOSOPHIE

© Production Perig, shutterstock

Unsere Leitidee
SICHERHEIT IN HÖCHSTER QUALITÄT IST UNSERE EXPERTISE. UNABHÄNGIG UND ZUKUNFTS-WEISEND. SEIT 1975.

Unsere Vision
WER AN SICHERHEIT DENKT, DENKT AN DEN VSÖ.

Unsere Werte
KOMPETENZ, QUALITÄT, VERTRAUEN, KNOW-HOW

Unser Credo
VSÖ – UNABHÄNGIG UND ZUKUNFTSWEISEND. SEIT 1975.

VORWORT

Innovation und Stabilität sind kein Widerspruch. Das stellt der VSÖ immer wieder eindrucksvoll unter Beweis. Zum einen überrascht der Verband mit neuen Ideen. Zum anderen ist Stabilität bei unserer Arbeit enorm wichtig – speziell in herausfordernden Zeiten wie diesen.

Robert Grabovszki, BSc MBA

Innovation und Stabilität kombinieren wir auch perfekt miteinander in unserem neuen Security Trend Report 2023, der alljährlichen Publikation des VSÖ. Das ehemalige Jahrbuch Sicherheit hat ab sofort einen neuen Titel, ein anderes Format, ein moderneres Layout sowie eine zielgerichtete, inhaltliche Fokussierung. Gleichzeitig werden weiterhin Zahlen, Daten und Fakten der Sicherheitsbranche veröffentlicht, die einen Einblick – auch aus wirtschaftlicher Sicht – in die Entwicklung des nationalen Sicherheitsmarktes geben. Der Security Trend Report 2023 beschäftigt sich weiters mit sicherheitspolitischen Fragen. Erfahrene Verbandsmitglieder mit immensem Know-how geben Ein- und Ausblicke in aktuelle Herausforderungen der Branche. Schwerpunkt dieser Ausgabe ist der Fachkräftemangel. Eines gleich vorweg: Auch wir haben kein Patentrezept. In den Beiträgen des Security Trend Reports 2023 wird eines rasch klar: Experten der heimischen Sicherheitsbranche haben sich seit längerer Zeit intensiv mit dieser Aufgabenstellung auseinandergesetzt und bereits Best Practice Beispiele erarbeitet.

All das trägt dazu bei, dass VSÖ Mitglieder und der Großteil der nationalen Sicherheitsfirmen in der Öffentlichkeit als zukunftsorientierte Unternehmen wahrgenommen werden – mit Weitblick und gesundem Hausverstand.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre mit unserem Security Trend Report 2023.

Robert Grabovszki, BSc MBA
Generalsekretär VSÖ Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs

SICHERHEIT IST LEBENSGEFÜHL

Michaela Eisold-Pernthaller, MSc
Geschäftsführerin VSÖ Bildungszentrum Sicherheit GmbH

Sicherheit ist ein wichtiges Grundbedürfnis des Menschen. Nur wo Sicherheit gegeben ist, gibt es auch Wohlbefinden – und nur wer sich wohlfühlt, bleibt gesund und kann auch gute Leistungen erbringen. Das führt zu verbesserter Konzentration, höherer Leistungsbereitschaft und geringeren Ausfallzeiten.

Für das VSÖ Bildungszentrum Sicherheit steht beim Thema Sicherheit nicht die einzelne Schutzmaßnahme im Zentrum, sondern immer der Mensch in seiner Gesamtheit.

In den Aus- und Weiterbildungen ist es wichtig Wege aufzuzeigen, wie Menschen mit den Herausforderungen ihrer Umwelt konstruktiv umgehen können: Risiken sicher einschätzen, durch selbstsicheres Auftreten klare Grenzen setzen oder durch deeskalierendes Verhalten Konfliktsituationen entschärfen.

Menschen, die sich sicher fühlen, sind leistungsfähiger, belastbarer und stärker. Laut Studien sind Stress und Ängste das zweithäufigste arbeitsbedingte Gesundheitsproblem in Europa. Viele dieser Ängste wurden in der Coronapandemie noch verstärkt und auch aus den Erzählungen und Fällen aus der Arbeitspraxis der Schulungsteilnehmenden wurde dieser Trend bestätigt. Oft setzen ängstliche und unsichere Menschen in Stress- und Konfliktsituationen Aggression als Bewältigungsstrategie ein. Daher kam es in etlichen Dienstleistungsbereichen zu mehr verbalen und körperlichen Über- und Angriffen. Die Antwort, auch diese Herausforderungen im Umgang mit aggressiven Personen zu meistern, liegt im Aufbau von Vertrauen und Resilienz. Als Resilienz bezeichnet man die innere Widerstandkraft, mit Krisen, Stress und Ängsten umzugehen. Daher waren und sind Stressmanagement und Resilienz wichtige Themen in Schulungen.

Kompetenz schafft Sicherheit
In den VSÖ BZS Workshops, Trainings und Lehrgängen wird den Teilnehmenden vermittelt:
- Sicherheit statt Gefahr
- Kompetenz statt Hilflosigkeit
- Proaktives Handeln statt Defensivverhalten

Das VSÖ BZS ermutigt, bestärkt und kräftigt, damit Menschen bereits frühzeitig unerwünschtes und übergriffiges Verhalten erkennen und effektiv damit umgehen können – noch bevor offene Aggression und Gewalt entstehen.

In den Kursen werden das Selbst-Bewusstsein sowie das Selbst-Sicherheitsgefühl der Teilnehmenden gestärkt und das fachliche Wissen für die Tätigkeiten erweitert. Sie lernen und erleben, wie sich ihr subjektives Sicherheitsgefühl verändert, wenn sie der Überzeugung sind, alle Ressourcen in sich zu tragen, um auch

Das VSÖ Bildungszentrum Sicherheit 2022 in Zahlen

- **26 Trainerinnen und Trainer**
- **466 Seminartage**
- **3.720 Teilnehmende**

schwierige Situationen aus eigener Kraft mitgestalten und meistern zu können. Sie können Emotionen besser wahrnehmen und zulassen, mit diesen besser umgehen und diese situationsadäquat steuern.

Das führt bei den Teilnehmenden zu einem guten Gefühl für Sicherheit, zum Aufbau und zur Stärkung der Resilienz, zu einer erhöhten emotionalen Intelligenz und verringertem Stress im Kundenkontakt. Es entsteht eine stärkere Bindung an das Unternehmen und eine höhere Bereitschaft, sich um die Sicherheit des Unternehmens zu kümmern. Eine Win-win-Situation für alle.

VSÖ BILDUNGSZENTRUM SICHERHEIT
Persönliche Sicherheit. Für Sie.
Für Ihr Unternehmen. Für Ihre Kunden.
- Individuelles Angebot
- Qualifizierte Aus- und Weiterbildung
- Trainings für Unternehmen
- Sicherheitsvorsorge für Menschen in Ihrem Unternehmen
- Positives Branchenimage durch Fachwissen

Wir machen Menschen sicher.

VSÖ Bildungszentrum Sicherheit GmbH
Müllnergasse 4/10 | 1090 Wien
E-Mail: info@bildungszentrumsicherheit.at
Tel.: +43 (0) 1 3675468

© Gorodenkoff, shutterstock

© Andrey Popov, shutterstock

ARBEITS WELTEN

ES WAR EINMAL ...

Mag. (FH) Alexander Kraus
Human Resources Director
G4S Secure Solutions AG

... eine Welt, in der dem Arbeitsmarkt in Österreich genügend Beschäftigte zur Verfügung gestanden sind, sich die Teuerung auf niedrigem, prognostizierbarem Niveau entwickelte und Energiepreise keinen großen Schwankungen unterlagen.

Vieles hat sich in den vergangenen Jahren verändert. Mehr als 100.000 Stellen können derzeit in Österreich nicht besetzt werden, die Liste der Mangelberufe wird dabei immer länger.

Dass sich unser Arbeitsmarkt vehement verändern wird, ist keine große Überraschung. Überraschend war und ist, dass die Zahl der zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte im Vergleich zum Bedarf schneller auseinanderdriftet als erwartet.

In Österreich ist die Zahl der Vollzeitbeschäftigten in den vergangenen zehn Jahren mit ca. 3,13 Millionen (von insgesamt rund 3,8 Millionen unselbstständig Beschäftigten) konstant. Die Konsequenz: Der Arbeitsmarkt hat sich vom Arbeitgeber- zum Arbeitnehmermarkt gewandelt.

Keine Änderung in Sicht
Ab diesem Jahr werden deutlich mehr Menschen in die Pension übertreten und nur durch Zuwanderung kann die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter verstärkt werden. Dabei könnte sich Österreich als attraktives Zuwanderungsland laut einer aktuellen OECD-Studie deutlich steigern: Im Länder-Attraktivitätsindex liegen wir auf Platz 26 von 38.

Der limitierende Faktor für Wachstum ist somit längst die „Ressource Mensch". Dabei wird der Rückgang der erwerbsfähigen Bevölkerung bis 2050 in manchen Regionen bis zu 30 % betragen. Das bedeutet, dass wir eine tiefgehende Veränderung brauchen, um weiterhin österreichweit Sicherheitsdienstleistungen erfolgreich zu erbringen.

Modernes Recruiting als Schlüsselfaktor
Alles beginnt mit der Gewinnung neuer Arbeitskräfte und den damit verbundenen Fragen: Wo finden wir Arbeitskräfte? Wie gewinnen wir diese für uns?

Es gilt dort präsent zu sein, wo die Zielgruppe aktiv ist. Jene Altersgruppe, die derzeit in den Arbeitsmarkt eintritt, ist die Generation Z: die „Digital Natives". Sie sind mit digitalen Medien aufgewachsen und diese gewohnt, egal ob Auto, Wohnung, Partnerin bzw. Partner oder eben auch Job, gesucht wird online und meist auf dem Smartphone. Direkte Ansprache der Zielgruppe in vertrauten Medien wie Instagram und Facebook mit relevanten Inhalten, gepaart mit einer niedrigen Einstiegsbarriere im Recruitingprozess (z. B. Bewerbung über WhatsApp) und kurze Durchlaufzeiten sind dabei kritische Erfolgsfaktoren.

Nach dem Eintritt ins Unternehmen
Was bindet Menschen an unser Unternehmen? Wieso bleiben sie? Was müssen wir bieten?

Weiterentwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten, Wertschätzung, respektvoller Umgang und Kommunikation auf Augenhöhe, sinnstiftende Arbeit und adäquate Entlohnung entscheiden darüber, ob Menschen bleiben oder gehen. Der Obstkorb reicht dabei schon lange nicht mehr und mit vereinzelten Benefits wird die Motivation maximal kurzfristig erhöht. Es geht darum, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, dessen Bedürfnisse wahrzunehmen und entsprechende Taten folgen zu lassen – und das nicht nur in der Eintrittsphase, sondern auch über den gesamten „Employee Lifecycle". Damit dies gelingt, müssen gesamtheitliche Prozesse geschaffen werden, die ineinander greifen. Vom Einarbeitungsplan (Onboarding), über einen klaren und transparenten (möglichen) Karriereweg, Weiterentwicklungsmöglichkeiten – auch über den eigentlichen Job hinweg – bis hin zu einem Wissensmanagement, welches insbesondere bei Austritten für die Nachfolgeplanung, sowohl für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für Unternehmen hilfreich ist. Die direkte Führungskraft hat dabei eine zentrale Rolle, um die aktuellen Herausforderungen zu meistern. Somit ist es als Organisation entscheidend, in diesem Wandel unsere Führungskräfte bestmöglich zu unterstützen. Neben klassischen Führungskräftetrainings braucht es strukturiertes Training on the Job, Coaching und vermehrte Digitalisierung, damit wir den Anforderungen als Organisation an die moderne Arbeitswelt gerecht werden.

G4S treibt diese Veränderungen aktiv voran – global als auch lokal. Umso rascher dieser Wandel geschafft wird, desto wettbewerbsfähiger ist die ganze Branche.

Moderne und zielgruppengerechte Recruiting-Prozesse werden immer wichtiger. ATS, also Application Tracking Systems, spielen dabei eine große Rolle. Sie überspannen den gesamten Bewerbungsprozess von der Kontaktaufnahme bis hin zur automatisierten WhatsApp-Kommunikation.

So kann ein Bewerbungsprozess via WhatsApp aussehen.

Die Bevölkerung ab 65 Jahren wird in den nächsten Jahrzehnten in Österreich signifikant wachsen."

Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsprognose 2022

© Österreichische Post AG

Ing. Franz Nigl
Leiter Personalmanagement
Österreichische Post AG

© Österreichische Post AG

POST WERT-LOGISTIK

Die Sicherheits- und Wertlogistikbranche in Österreich sind bedeutende Wirtschaftssektoren, die eine Vielzahl von Dienstleistungen für öffentliche und private Einrichtungen bereitstellen. Eine vorausschauende und nachhaltige Personalpolitik spielt eine entscheidende Rolle für die Mitarbeiterbindung und die Qualität der Dienstleistungen.

Der ‚one-fits-all'-Ansatz passt schon länger nicht mehr."

Nachhaltige Personalstrategie und umfassende Angebote
Die Personalarbeit in der Österreichischen Post AG und damit der Post Wertlogistik umfasst eine Vielzahl von Maßnahmen und Prozessen, die darauf abzielen, qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, zu entwickeln und zu halten.

In Folge der Coronapandemie hat sich die Digitalisierung von Prozessen und Arbeitsabläufen weiter beschleunigt. Dies erfordert eine kontinuierliche Entwicklung der Kompetenzen aller Mitarbeitenden. Auch die Ansprüche der Mitarbeitenden ändern sich. Ihre Entscheidung für oder gegen ein Unternehmen hängt stark von dessen Attraktivität als Arbeitgeber ab. Zusatzleistungen wie betriebliche Gesundheitsförderung oder Angebote zur Unterstützung der Work-Life-Balance spielen dabei eine immer wichtigere Rolle.

Unternehmenskultur und Diversität
Die Österreichische Post und die Post Wertlogistik vereinen unter ihrem Dach Menschen mit einer Vielfalt an Religionen und Weltanschauungen, Geschlechtern und sexuellen Orientierungen, Altersgruppen und psychischen wie physischen Fähigkeiten, ethnischen und sozialen Herkünften und Kulturkreisen. Die gezielte Förderung dieser Bandbreite ermöglicht nicht nur die Schaffung eines positiven Betriebsklimas, sondern auch ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden.

Eine moderne Unternehmens- und Führungskultur ist hier ein besonderes Anliegen: Entscheidungen werden transparent getroffen, eine faire Teamkultur und Weiterentwicklungsmöglichkeiten sind wichtige Erfolgsfaktoren.

Professioneller Onboarding-Prozess
Eine starke Willkommenskultur fördert die rasche Bindung an das Unternehmen und unterstützt die Zufriedenheit. Dazu gehören u. a. Willkommensabende, die in regelmäßigen Abständen in der Post Wertlogistik stattfinden. Auch das integrierte Buddy-Konzept unterstützt ein schnelles Ankommen im Unternehmen. Erfahrene Mitarbeitende begleiten im Zuge des Onboarding-Prozesses und helfen als Ansprechperson für unterschiedliche Fragen im Berufsalltag.

Klare Rollen und Dienstpläne
Ziel ist es, durch verständliche Aufgaben- und Verantwortungsdefinitionen ein klares Bild des eigenen Wirkens im Unternehmen zu schaffen. Vorausschauende Dienstpläne unterstützen bei einer besseren Work-Life-Balance und somit auch bei der Erhöhung der Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Umfassende interne Kommunikation
Jährliche Feedbackgespräche mit allen Mitarbeitenden der Post Wertlogistik dienen nicht nur zur Besprechung der Ergebnisse in der Zusammenarbeit, sondern darüber hinaus als wertvolle Orientierungs- und Entwicklungshilfe für die Zukunft. Die kontinuierliche Informationsweitergabe durch Stützpunktleitende sowie Info-Screens fördern den Kommunikationsfluss und das Verständnis für den Sinn an der Arbeit.

Kontinuierliches Schulungsprogramm
Im Rahmen des Schulungskonzepts vermitteln Expertinnen und Experten Wissen über wichtige bereichsspezifische Kompetenzen und ermöglichen Mitarbeitenden damit, produktiver, effizienter und sicherer zu arbeiten. Ergänzt wird dies durch eine VSÖ Sicherheitsschulung für alle Mitarbeitenden. Die Post Wertlogistik nimmt darüber hinaus an der Post Akademie teil, die ein vielfältiges Angebot an Aus- und Weiterbildungen anbietet.

Umfassende Benefits
Zusatzleistungen werden durch den Verein post.sozial nicht nur in Form von Essensbons angeboten, sondern auch mit einem interessanten Angebot wie günstige Urlaubsmöglichkeiten für die Familie oder Ferienbetreuungsmöglichkeiten für Kinder ergänzt.

Sinn und Freude
Auch das soziale Engagement als Unternehmen ist wichtig für die Sinnerfüllung der Mitarbeitenden. So konnte dieses Jahr bereits ein stolzer Spendenbetrag von 3.000 Euro an Make-A-Wish Österreich für die Erfüllung von Herzenswünschen schwer kranker Kinder gespendet werden. Ein forderndes Umfeld am Arbeitsmarkt erfordert eine Fülle an Maßnahmen. Die Post Wertlogistik präsentiert sich hier als vielfältige und attraktive Arbeitgeberin mit zahlreichen Möglichkeiten.

DIGITAL READINESS IN ÖSTERREICHS UNTERNEHMEN

Im Rahmen des Digital Readiness Report hat Deloitte Österreich in Kooperation mit dem LSZ österreichweit CIOs zu ihren aktuellen Herausforderungen befragt. Dabei zeigt sich: Cyber Security steht weit oben auf der Agenda.

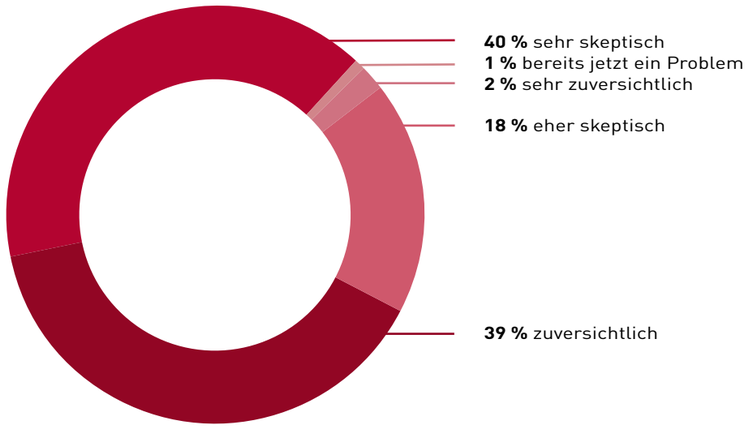
Dipl.-Ing. Georg Schwondra
Partner im Bereich Cyber Risk
bei Deloitte Österreich

Gerade vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedrohungslage sind IT-Sicherheitsmaßnahmen eine der zentralen Voraussetzungen für jegliche Innovationsbestrebungen in den Unternehmen. Gleichzeitig rückt das Arbeitskräftethema in den Fokus der Betriebe. Das erfordert ein Umdenken in der Personalarbeit. Da qualifizierte Arbeitskräfte insbesondere in der IT schwer zu finden sind und bei Ausbildungsangeboten oft noch Aufholbedarf besteht, müssen die Unternehmen ihre Talente immer häufiger selbst ausbilden oder Know-how zukaufen.

Aktuelle Herausforderungen
Cyber Security ist und bleibt ein großes Thema. 57 % der Unternehmen nennen Strategien zur Verteidigung gegen Bedrohungen aus dem Netz als aktuelle Herausforderung. Der Deloitte Cyber Security Report stellt aber auch eines klar: Eine erfolgreiche digitale Transformation geht untrennbar mit dem Finden und Halten geeigneter Talente einher. Fast 60 % der Unternehmen sehen sich mit einer schwierigen Situation am Talentmarkt konfrontiert. Insbesondere in technischen Berufen zieht sich der Fachkräftemangel quer durch alle Branchen und Unternehmensgrößen. Daher herrscht ein großer Wettbewerb um hochqualifizierte IT-Expertinnen und Experten sowie Cyber-Sicherheitsspezialistinnen und -spezialisten.

Wo sehen Sie derzeit die größten Herausforderungen in Ihren Initiativen?

Wie zuversichtlich sind Sie, in den kommenden Monaten die Talente und Skills zur Verfügung zu haben, die Sie benötigen?



Quelle Grafiken Seiten 17–19: Digital Readiness Studie von Deloitte und LSZ

Talentsuche und Verfügbarkeit
In naher Zukunft ist keine Entspannung der Lage in Sicht. Das ist auch den Führungskräften bewusst: Fast zwei Drittel der befragten Unternehmen zeigen sich skeptisch, in den kommenden Monaten die benötigten Talente und Skills für ihre Vorhaben zur Verfügung zu haben. Vier von zehn Unternehmen sind aktuell auf der Suche nach Cyber Security Expertinnen und Experten. Besonders gefragt ist dabei Fachwissen im Bereich Identity & Access Management, dicht gefolgt von Application Security Expertise. Da vor allem Ersteres trotz der offensichtlich hohen Relevanz an Hochschulen kaum vertiefend gelehrt wird, liegt die Verantwortung bei den Unternehmen, die Expertinnen und Experten entweder selbst auszubilden oder die Skills zuzukaufen.

Überwindbarkeit des Fachkräftemangels
Mit der Anstellung und/oder Ausbildung von Expertinnen und Experten allein ist es aber noch nicht getan: Die Halbwertszeit von fachlichen Fähigkeiten nimmt stetig ab und liegt in technischen Berufen etwa bei zwei Jahren. Das stellt die Unternehmen ganzheitlich vor große Herausforderungen. Lernen – integriert in den Alltag, jederzeit und überall – wird zu einer essenziellen Notwendigkeit.

Viele Organisationen haben dies erkannt und legen ihr Augenmerk klar auf die Weiterbildung von vorhandenem Personal. So setzen 61 % der im Rahmen des Deloitte Digital Readiness Reports befragten Unternehmen auf Learning on the Job und Knowledge Management, direkt gefolgt von umfassenden Lernangeboten. Eine wichtige Alternative bietet der Zukauf von Spezialwissen: Outsourcing dient auch hier zur Beschaffung notwendigen Wissens.

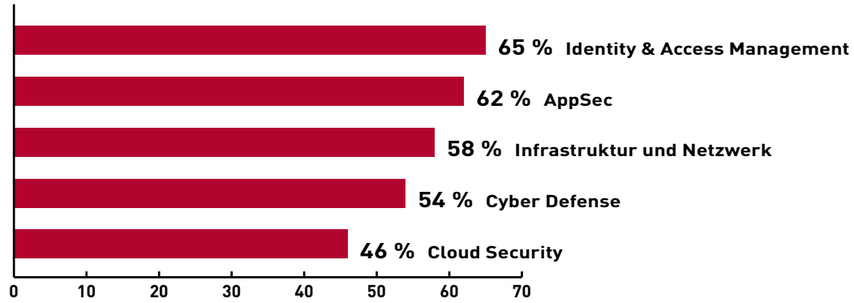
Zudem stellen flexible Beschäftigungsformen und Möglichkeiten zu interner Mobilität sowie strategische Personalplanung für die Unternehmen Maßnahmen dar, um der Halbwertszeit von Skills entgegenzuwirken.

Nicht nur digitale Transformation
Tech-Talente sind schwer zu finden und im Unternehmen zu halten. Die Wechselbereitschaft von Arbeitnehmenden hat sich im Generellen erhöht: Ein gutes Gehalt ist für die jüngere Generation oft nicht mehr Grund genug, um im Unternehmen zu bleiben. Vielmehr müssen die Unternehmensstrukturen und -vorstellungen mit den Werten der Mitarbeitenden im Einklang sein. Gefragt sind Positionen, die Flexibilität, Gestaltungsmöglichkeiten sowie Sinnhaftigkeit bieten und einen nachvollziehbaren Beitrag zu Klimaschutz und Gesellschaft leisten. Es gilt daher, nicht nur die digitale Transformation voranzutreiben, sondern auch ihre Attraktivität als Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber im Blick zu haben.

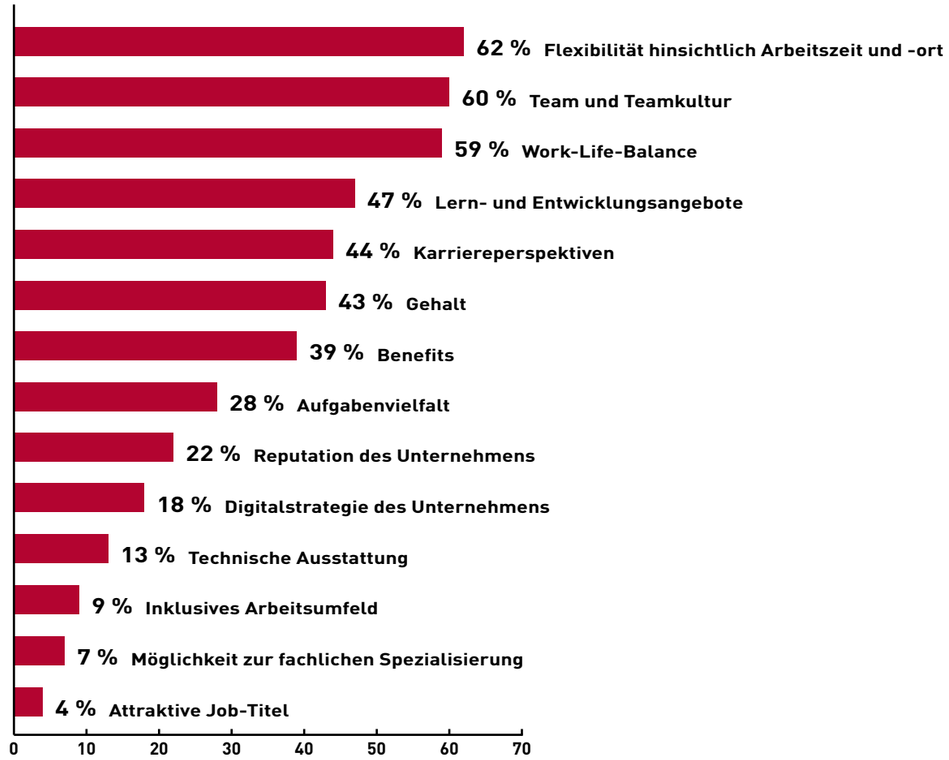
Die Umfrage zeigt klar: Auf die individuellen Bedürfnisse und das Wohlbefinden der Talente einzugehen, lohnt sich. 62 % der Unternehmen sehen die Flexibilität hinsichtlich Arbeitszeit und -ort als einen der drei wichtigsten Faktoren, um für Talente attraktiv zu sein. Auch Team und Teamkultur, das Thema Work-Life-Balance und Lern- und Entwicklungsangebote sind wichtige Elemente.

Fazit
Nicht nur Digitalisierung und Cyber Security stehen für österreichische Unternehmen im Fokus. Auch die Suche, Bindung und Ausbildung der dringend benötigten IT-Security Expertinnen und Experten ist im Zuge der digitalen Transformation essenziell. Durch gezielte Wissensvermittlung – oder Outsourcing – ist die eigene Wissensbasis der Mitarbeitenden zu stärken und zu fördern. Angebote flexibler Arbeitszeiten, Maßnahmen für eine ausgewogene Work-Life-Balance, Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, eine starke Teamkultur sowie eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie stellen Maßnahmen dar, die gesetzt werden können, um die Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Welche Skills sollen Expertinnen und Experten mitbringen?



Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Faktoren, um für Talente attraktiv zu sein und sie langfristig engagiert im Unternehmen zu halten?



Hier geht's zur gesamten Digital Readiness Studie von Deloitte und LSZ.

DER SICHERHEITS-BEDARF STEIGT STARK AN

Sicherheit ist eine der großen gesellschaftlichen Aufgaben der Gegenwart. Bezogen auf die aktuellen Bewegungen im Bereich der Digitalisierung bedeutet das, dass durch die rasante Entwicklung in der IT Prozessabläufe optimiert und Wertschöpfungsketten verlängert wurden. Das führte dazu, dass Software und Künstliche Intelligenz in Objekte integriert und diese Objekte damit eigenständige Teile einer zusammenhängenden Infrastruktur wurden. Damit steigt die Komplexität durch die immer massiver werdende Vernetzung der Mensch-Umwelt-Technologie-Systeme.

© UWK-Skokan&Photographie 2022

Diese Form der Digitalisierung und Technologieentwicklung ermöglicht Innovationen und erhöht gleichzeitig die Verwundbarkeit vernetzter Systeme. Die hohe Komplexität dieser Systeme macht es schwierig, Interventionen zu setzen, die der Dynamik dieser Entwicklung gerecht werden. An diesem Übergang zur Netzwerkgesellschaft werden die bisher gültigen Modelle des Industriezeitalters abgelöst und durch neue Prinzipien wie Zusammenarbeit, Offenheit und Teilen ersetzt.

An dieser Stelle findet Lehre und Forschung des Zentrums für Infrastrukturelle Sicherheit statt. Hier gilt es, viele neue Probleme zu lösen, wie beispielsweise Datenmissbrauch und ungewollte Transparenz, das explosionsartige Anwachsen von Daten und die dadurch entstehende Verletzlichkeit von Individuen, Unternehmen und Staaten, die Absicherung von Infrastrukturen etc.

Das Thema Sicherheit ist aber nicht nur ein wichtiger Teil des Innovationspotenzials, das durch Digitalisierung eröffnet wird, sondern gleichzeitig auch eines der Grundbedürfnisse der Menschen und damit emotional stark besetzt. Durch diese Zuschreibung auf der Bedürfnisskala ist die Sicherheit bei Entwicklungen als erfolgskritischer Faktor zu berücksichtigen, da Entwicklungen, zukünftige Geschäftsmodelle sowie Services primär vom vorhandenen Vertrauen abhängen werden. Sicherheit muss lebbar sein und der Mensch stets im Mittelpunkt jeder Überlegung stehen. Auf dieser Basis sind die berufsbegleitenden Universitätslehrgänge des Zentrums aufgebaut, die über eine optimale Verbindung von E-Learning und Präsenzphasen verfügen und sich an den praxisorientierten Bedürfnissen der Studierenden orientieren.

Der Bedarf an gut ausgebildeten Expertinnen und Experten in Sachen IT-Sicherheit ist also weiterhin höher als das Angebot. Mit ihren praxisnahen Lehrgängen trägt die Universität für Weiterbildung

Krems dazu bei, etwas daran zu ändern und für Nachschub zu sorgen.

Während der vergangenen Jahre haben sich im Bereich der IT-Security die Rahmenbedingungen enorm verändert. Der durch die Coronakrise ausgelöste Digitalisierungsschub, die Homeoffice-Notwendigkeiten und die verstärkte Nutzung privater Infrastrukturen hat die IT-Sicherheit enorm herausgefordert. An diesem Punkt hat sich gezeigt, dass die Unternehmen, die sich bereits vor der Pandemie mit der Digitalisierung der Geschäftsprozesse beschäftigt hatten, ohne große Probleme Teile ihrer Geschäftstätigkeit ins Homeoffice verlagern konnten. Diese Unternehmen haben sich bereits intensiv mit dem Bedrohungspotenzial beschäftigt und waren weder in Bezug auf Datenschutz noch IT-Sicherheit unsicher. Der Abstand zwischen IT-Sicherheit und technologischer Realität wurde für die Unternehmen massiv größer, die sich davor nicht mit Digitalisierung und den damit verbundenen Sicherheitserfordernissen auseinandergesetzt hatten.

In diesem Sinn hat sich auch thematisch einiges verändert. Die Kernthemen der IT-Security sind die zunehmende Vernetzung, wodurch Angriffe auf die gesamte IT-Landschaft möglich sind, komplexe Bedrohungen wie cyber-physikalische Angriffe etc., um Angriffe abschätzen und berechnen zu können. Weitere wichtige Themen wie Bewusstseinsbildung des Personals, Big Data und Zero Trust sind Dauerbrenner.

Ransomware wird weiter Probleme machen und dazu führen, dass Unternehmen aller Größenordnungen weiterhin in die Aufrüstung investieren müssen, um nicht zum Opfer eines solchen Angriffs zu werden. Da Ransomware als gemanagter Service angeboten wird, ist die Eintrittsproblematik für Erpresser massiv gesenkt worden. Durch dieses extreme Wachstum der elektronischen Möglichkeiten, zunehmende Vernetzung, Digitalisierung aller Bereiche, IoT, autonome Systeme, Künstliche Intelligenz und viele weitere Entwicklungen, die gerade in Erprobung oder Umsetzung sind, wird immer mehr Expertise benötigt. Ausbildung zu allen Themen ist vorhanden, aber die Nachfrage bleibt überschaubar.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass der Bedarf sehr hoch ist, aber das Angebot, also Expertinnen und Experten, sehr gering ist.

Der problemlose Umgang mit elektronischen Geräten, den viele Menschen bereits ab frühester Kindheit pflegen, bringt diese trotzdem nicht dazu, sich für eine IT-Ausbildung zu interessieren, trotz aller Aspekte, die dafür sprechen würden. Es gibt viele spannende Ideen in diesem Bereich, die alle darauf setzen, sehr früh in der Schule mit entsprechender Vermittlungsarbeit zu beginnen.

Was bedeutet das für die Arbeitswelt? Weiterbildung wurde in den vergangenen 20 Jahren zum Erfolgsfaktor, sowohl persönlich als auch für die Unternehmen. Die erworbenen Kompetenzen sind eine Steigerung des individuellen, persönlichen „Marktwerts" sowie des Know-hows des Unternehmens. Weiterbildung hilft, Ineffizienz und Ineffektivität abzustellen, sie hilft, innovativ zu sein, und sie unterstützt das Unternehmen nachhaltig. Idealerweise verteilen diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Wissen intern. Damit werden Wissen und Weiterbildung zum Alleinstellungsmerkmal des Unternehmens.

© UWK-SkokanitschFotografie 2022

Die Künstliche Intelligenz ist ein Bedrohungspotenzial aber gleichzeitig eine Chance."

Fazit
Allen ist klar, dass es eine hundertprozentige Sicherheit nicht geben kann, da Sicherheit ein Prozess ist, der stark mit Emotionen und wenig mit Logik beschreibbar ist. Wir sprechen im Rahmen unserer Aktivitäten von Safety im Sinn von Betriebssicherheit und von Security im Sinn von Angriffssicherheit. Hier sind alle Studierenden aufgefordert, Visionen und Fragen zu formulieren, um das Programm ständig zu optimieren, da Safety und Security nur einen Fokus haben: den Menschen.

Die Neugier, die am Anfang jeder Bildung stehen muss, hilft also allen: den Studierenden, der Wirtschaft und dem Wirtschaftsstandort. Damit unterstützt die Universität für Weiterbildung / Donau-Universität Krems auch die Sicherheit des Wirtschaftsstandorts.

www.donau-uni.ac.at/zis

Universität für Weiterbildung Krems
Fakultät Wirtschaft und Globalisierung
Department für E-Governance in Wirtschaft und Verwaltung

© Universität für Weiterbildung Krems, Andrea Reischer

Ass.-Prof. Mag. Dr. Walter Seböck, MAS MSc MBA
Leiter – Department für E-Governance in Wirtschaft und Verwaltung
Leiter – Zentrum für Infrastrukturelle Sicherheit

© Universität für Weiterbildung Krems, Daniel Novotny

Mag. Dr. Ingeborg Zeller
Lehrgangskoordination & Lehrgangsleitung Security and Safety Management sowie Wissenschaftliche Leitung der Sicherheitskonferenz
Zentrum für Infrastrukturelle Sicherheit

BILDUNGSZENTRUM SICHERHEIT WIRKUNG – WIRKLICHKEIT UND SELBSTVERWIRKLICHUNG

In diesem Titel steht das Wort Bildung an erster Stelle, Zentrum an zweiter und Sicherheit an dritter. In diesem Sinne ist die Bildung ganz vorne, und genau diese ist es, die im VSÖ Bildungszentrum Sicherheit (BZS) im Mittelpunkt steht. Die Menschen, die an unserem Institut eine Ausbildung absolvieren, gehen gebildet und selbstsicher in ihre Tätigkeiten.

Mag. Dr. Gabriele Ruf-Zoratti
Trainerin im VSÖ Bildungszentrum Sicherheit

Was wird nun gebildet und darf entstehen?
Es gibt kaum Patentrezepte, jedoch jede Menge an Denkanstößen, ausgenommen bei der Vermittlung von Rechtsangelegenheiten. Im Mittelpunkt steht das Üben der Inhalte der antiken Schule der Stoiker, Ruhe und Gelassenheit gepaart mit Umsetzungskraft und Stärke. In allen Schulungsbereichen zieht sich der rote Faden dieser Attribute durch, wobei das gemeinsame Handeln berücksichtigt wird.

Mark Aurel meinte schon: „Was dem Schwarm nicht nützt, nützt auch der einzelnen Biene nicht!" Modern formuliert: Ruhe bewahren, kühlen Kopf einsetzen und dadurch Kraft für rasches und kompetentes Handeln tanken. Schwierig in komplexen, herausfordernden Situationen, die häufig im Arbeitsalltag der Sicherheitsdienstleister auftreten.

Genau deswegen wird im VSÖ BZS auf kluges, situationsbezogenes Handeln, also auf die Fähigkeit im konkreten Einzelfall unter Berücksichtigung aller für die Situation relevanten Faktoren, Ziele und Einsichten, die die Handelnden kennen, großer Wert gelegt. Innerhalb der Seminare wird auch die Notwendigkeit von Situationsanalysen, der Selbstbeobachtung und der Selbstreflexion ins Zentrum gerückt. Das Motto „Habe Mut, den eigenen Verstand zu bedienen, habe Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und wende das Wissen über komplexe Situationen an", wird vermittelt. Dadurch gießen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Feuer in jene Form, die den Kompetenzen in der Sicherheitsbranche entsprechen. Um wirklich diese Fähigkeiten umsetzen zu können bedarf es zudem der Übung zur Selbstverwirklichung, die hier kein Luxusgut ist, sondern als absolut notwendig

angesehen werden kann. Entscheidend ist dabei unbedingt, dass Mitarbeitende die Talente und gebildetes Wissen zum Faktor Sicherheit einsetzen.

Wissen, in welche Richtung der Weg gehen soll und das Setzen der ersten Schritte stehen im Zentrum. Wie der erste Schritt sowie die weiteren aussehen könnten wird geübt, Handlungskompetenz geprobt. Die Entfaltung des eigenen Potenzials, oder anders gesagt, die praktische Verwirklichung der Ziele der Dienstanweisung durch den Einsatz der eigenen Möglichkeiten nach erfolgter Bildung und Wissensvermittlung gepaart mit persönlichen Begabungen stehen somit im Mittelpunkt des VSÖ BZS.

Immer wieder Neues lernen, über die Sicherheitsbranche und über sich selbst, sind Motivationsfaktoren, auf die das VSÖ BZS großen Wert legt.

Das Bedürfnis, Wirkung zu erzielen, ist im Menschen von Natur aus angelegt und wird in den Seminaren mit sicheren Methoden stückchenweise sowie personen- und branchenbezogen weiterentwickelt.

Das miteinander Reden, durch Nachbereitung vorbereitet sein, fähig sein für Lösungen in komplexen, herausfordernden Situationen sind Ziele, die das VSÖ BZS verfolgt. Bildung und Sicherheit im gemeinsamen Umgang der Mitarbeitenden stehen im Zentrum.

FACH GRUPPEN

© pixinoo, shutterstock

© Andrey Popov, shutterstock

© metamorworks, shutterstock

FACHGRUPPE SICHERHEITS-DIENSTLEISTER

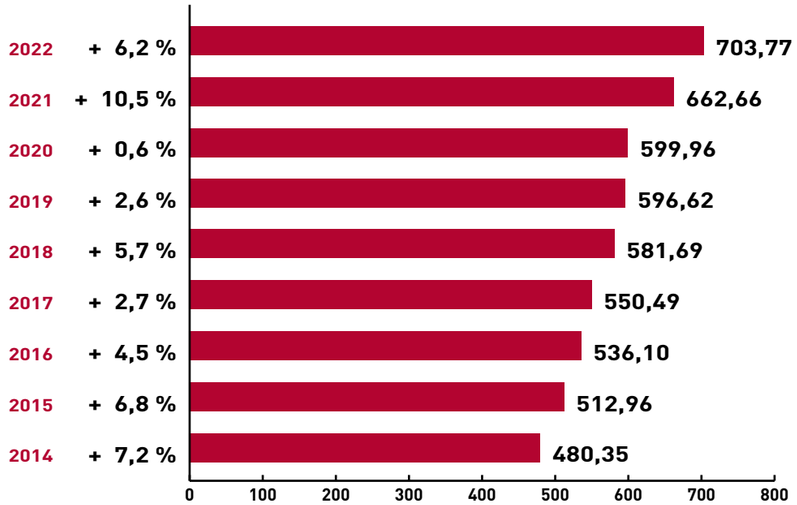
BRANCHENZAHLEN

Mag. Martin Wiesinger
Vorstand Fachgruppe
Sicherheitsdienstleister
Geschäftsführer
Securitas Sicherheits-
dienstleistungen GmbH

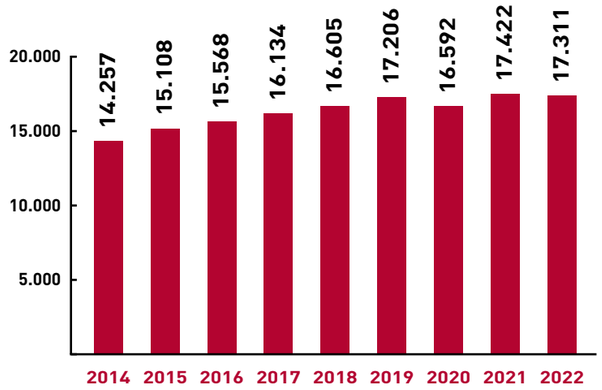
Organisches Wachstum der Branche
Während globale Krisen weiterhin die Weltwirtschaftslage beeinflussen, hat zumindest die Aufhebung der meisten Coronamaßnahmen im Laufe des Jahres 2022 dazu geführt, dass die nationale Wirtschaft in vielen Bereichen wie z. B. dem Tourismus wieder massiv Fahrt aufgenommen hat. Dies zeigt sich auch bei den Sicherheitsdienstleistern, die im Vergleich zu 2021 6,2 % Umsatz zulegen konnten. Das allgemeine Sicherheitsbedürfnis liegt weiterhin auf hohem Niveau, wobei das erneute Branchenwachstum den Sicherheitsdienstleistern wieder höchste strukturelle Flexibilität abverlangt hat. Während 2021 die Aufrechterhaltung der kritischen Infrastruktur – Stichwort Betreuung von Teststraßen oder Zutrittskontrollen bei Krankenhäusern – noch im absoluten Fokus stand, mussten 2022 wiedererstarkte Wirtschaftszweige z. B. im Bereich Event- und Flughafensicherheit unterstützt werden. Die österreichische Sicherheitsbranche hat sich jedenfalls auch 2022 als zuverlässiger Partner erwiesen, steht aber weiterhin vor enormen Herausforderungen, denn der allgemeine Arbeitskräftemangel macht sich auch in diesem stabilen Wirtschaftszweig stark bemerkbar.

Anhaltender Personalbedarf
Der sich über viele Branchen erstreckende Arbeitskräftemangel wird auch in der Mitarbeiterstatistik der Sicherheitsdienstleister augenscheinlich. Während sich der Umsatz durchwegs positiv entwickelt hat, ist die Mitarbeiterzahl in dieser, seit jeher personalintensiven Branche, sogar leicht zurückgegangen. Dies ist zwar punktuell auf die laufenden Digitalisierungsmaßnahmen der Branchenteilnehmer zurückzuführen, doch bleibt der Personalbedarf weiterhin enorm. Die Sicherheitsdienstleister sind hier weiterhin gefordert, den bereits seit einigen Jahren eingeleiteten Transformationsprozess konsequent weiterzuführen sowie die wegweisenden Maßnahmen im Bereich der Personalentwicklung und die attraktiven Rahmenbedingungen auch besser zu kommunizieren. So sind die KV Lohnerhöhungen 2023 mit + 8 % bis + 20 % sehr hoch ausgefallen und es gibt eine Sozialpartnervereinbarung, dass der Monatsgrundlohn von zumindest € 2.000,– bei 40 Wochenstunden 2024 erreicht wird.

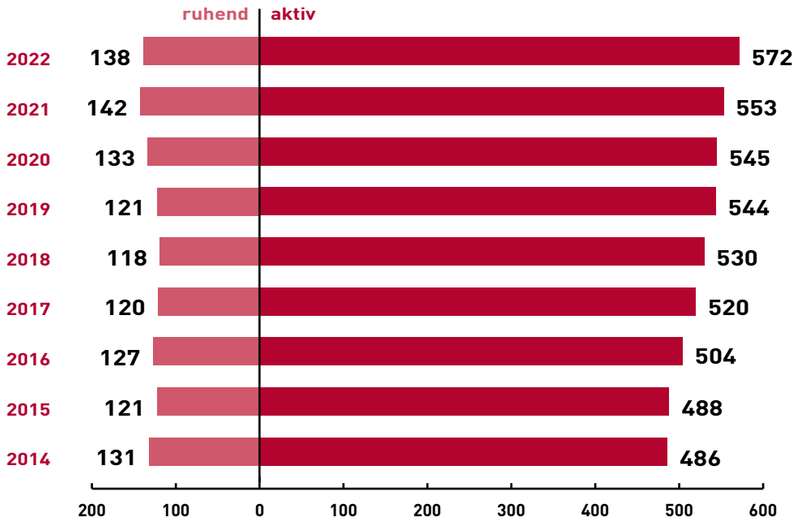
Umsatzentwicklung privater Sicherheitsdienstleister und jährliches Wachstum
2014 bis 2022, in Mio. Euro



Mitarbeiter im Bewachungsgewerbe in Österreich
2014 bis 2022



Anzahl der Gewerbeberechtigungen in Österreich
2014 bis 2022



Aufschwung auch bei Gewerbeberechtigungen
Nicht nur der massive, auch zukünftig bestehende Personalbedarf, sondern vielmehr auch das Gesamtwachstum der Branche ist an der Anzahl der Gewerbeberechtigungen in Österreich ablesbar. Mit 572 aktiven Gewerbebetrieben und somit einer Steigerung um 3,4 % bzw. in Summe 19 neuen Gewerbetreibenden wurde ein Allzeithoch an Gewerbeberechtigungen erzielt. Vor allem KMUs der Branche konnten hier von einer wiedererstarkten Wirtschaft und der erfolgten Öffnung spezieller Segmente wie der Veranstaltungssicherheit profitieren. Auch bei den VSÖ Unternehmen gab es leichte Verschiebungen der Marktsegmente.

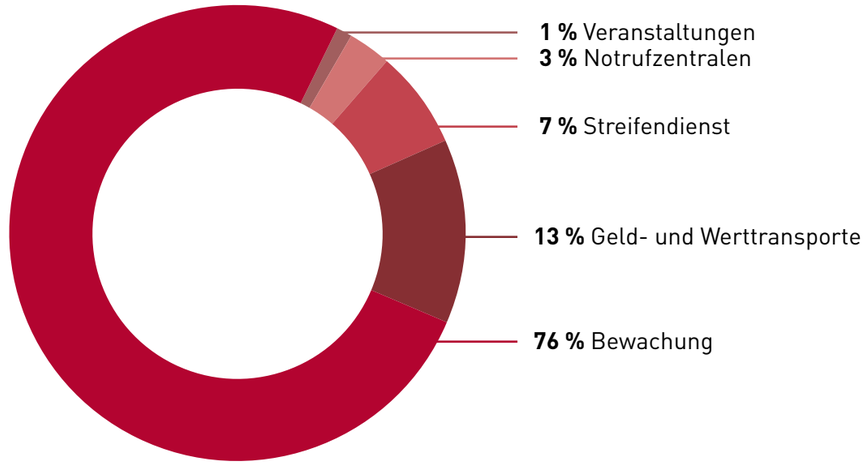
Selbst wenn der Bereich der Veranstaltungssicherheit bei den VSÖ Mitgliedern bereits in den vergangenen Jahren eine eher untergeordnete Rolle gespielt hat, macht sich das wiederauflebende Veranstaltungswesen auch bei der Umsatzverteilung der VSÖ Unternehmen mit einer leichten Zunahme auf 3 % des Gesamtumsatzes bemerkbar. Ebenso leicht zulegen konnten mit einer Steigerung um 1 % die Geld- und Werttransporteure, während das mit 73 % immer noch klar dominierende Bewachungssegment aufgrund weggefallener Aufträge bei Coronakontrollen leicht rückgängig war.

Aus- und Weiterbildung – das VSÖ Qualitätssiegel
Dass zielgerichtete Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen einen der wichtigsten Hebel für Unternehmen zur langfristigen Sicherung und Bindung von Mitarbeitern darstellt, ist heute kein Geheimnis mehr.

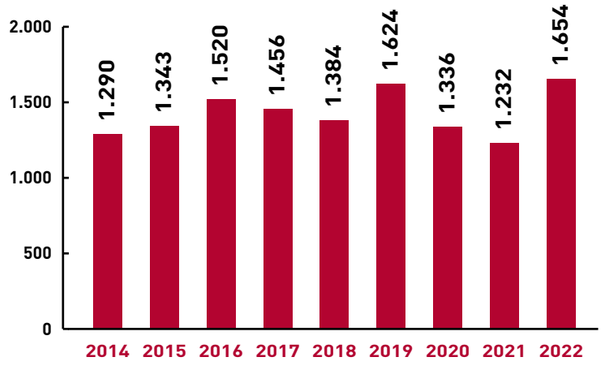
Die VSÖ Unternehmen setzen seit vielen Jahren auf dieses Qualitätsmerkmal und haben ihre Anstrengungen in dem Bereich nicht nur durch laufende innerbetriebliche Weiterbildungsmaßnahmen im vergangenen Jahr nochmalig massiv erhöht, sondern auch das Angebot des VSÖ Bildungszentrums Sicherheit genutzt. Dieses konnte in Summe 3.800 Schulungsteilnehmende im Jahr 2022 bei diversen Lehrgängen begrüßen.

Der VSÖ wird seine seit geraumer Zeit verfolgten Ziele im Bereich Ausbildung, nämlich eine Qualitätssteigerung am Markt durch die Einführung einer verpflichtenden Grundausbildung für Mitarbeitende im Bewachungsgewerbe zu erreichen, mit aller Konsequenz weiterverfolgen.

Umsatz VSÖ Mitgliedsbetriebe nach Marktsegmenten
2022



Neue Mitarbeiter mit zertifizierter Grundausbildung – VSÖ Mitgliedsunternehmen
2014 bis 2022

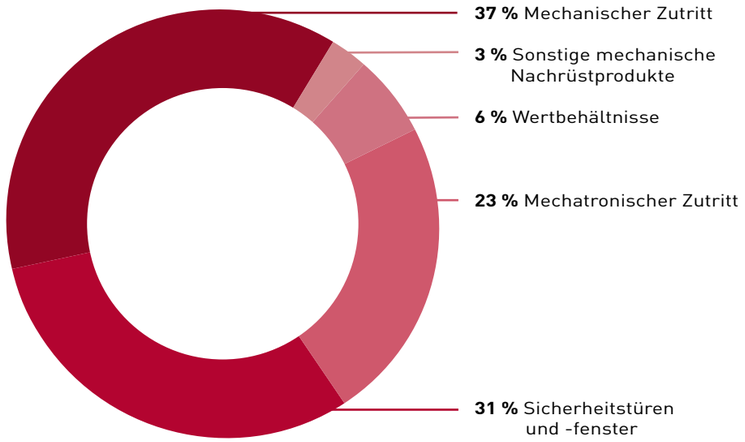


FACHGRUPPE MECHANIK & MECHATRONIK

BRANCHENZAHLEN

Herbert Maté
Vorstand Fachgruppe
Mechanik & Mechatronik
Leiter BSM bei EVVA Sicherheitstechnologie GmbH

Umsatz Mechatronische Sicherheitsprodukte in Österreich nach Marktsegment
2022



Die Teuerungswelle, die ganz Österreich derzeit fest im Griff hat, wirkt sich auch auf die Fachgruppe Mechanik & Mechatronik aus. Trotz schwieriger Marktverhältnisse konnte der Gesamtumsatz der Unternehmen 2022 gegenüber dem Vorjahr um 4,13 % auf knapp 350,6 Millionen Euro gesteigert werden.

Zertifizierte Tresore boomen
Leichte Steigerungen gab es bei allen Segmenten der Branche – bei den Sicherheitstüren und -fenstern, mechanischen Zutritten, mechatronischen Zutritten, Wertebehältnissen und sonstigen mechanischen Nachrüstprodukten. Die meisten Nachfragen gab es bei den Wertebehältnissen. Besitzer haben ihr Vertrauen in Banken noch nicht ganz zurückgewonnen und verwahren ihre Schätze wie Gold, Schmuck oder Bargeld lieber gut gesichert zu Hause. Zudem können sie bei Bedarf rund um die Uhr auf ihre Wertsachen zugreifen.

Flexible Zutrittssysteme
Immer mehr an Bedeutung gewinnen mechatronische Zutrittssysteme. Diese bieten eine flexible Nutzung und punkten durch einfaches Nutzermanagement. So wird beispielsweise bei Verlust eines Identifikationsmediums dieses sofort gesperrt. Schließberechtigungen werden schnell und einfach angepasst, Anlagen bei Bedarf unkompliziert erweitert.

Große Herausforderungen
Die Branche blickt aktuell etwas skeptisch in die Zukunft. Die derzeitige Wirtschaftslage und Zinsentwicklung haben auch Auswirkungen auf Bautätigkeiten – speziell im privaten Bereich. Gleichzeitig machen der Branche wie vielen anderen allgemeine Teuerungen auf dem Energie- und Rohstoffsektor sowie Lieferengpässe zu schaffen.

Akuter Fachkräftemangel
Eine weitere Herausforderung ist der akute Fachkräftemangel. VSÖ Mitgliedsbetriebe sind für ihre Qualität, Zuverlässigkeit und Termintreue bekannt. Gerade diese kann mit einem reduzierten Mitarbeiterstand nicht zu 100 % gewährleistet werden.

Appell an Regierung
Sicherheit ist allen Menschen ein wichtiges Bedürfnis. Nachdem viele Privathaushalte ihren finanziellen Gürtel enger schnallen müssen, geben sie ihr Geld eher für Nahrungsmittel, Gesundheit und Ausbildung aus. Sicherheitsvorkehrungen bleiben auf der Strecke. Es wäre daher vorteilhaft, wenn der Staat die Anschaffung notwendiger Sicherheitsprodukte fördert.

FACHGRUPPE ELEKTRONIK

BRANCHENZAHLEN

Ing. Jürgen Leimer, MSc
Vorstand Fachgruppe
Elektronik
Inhaber Leimer Alarm GmbH

Gute Zahlen – gute Aussichten
Im Geschäftsjahr 2022 entwickelte sich die Branche der elektronischen Sicherheitsanlagen äußerst positiv. Auch im Umfeld der schwierigen globalwirtschaftlichen Situation konnte ein österreichweiter Gesamtumsatz von 538 Millionen Euro erwirtschaftet werden. Dies entspricht einem Wachstum von 8,1%. Vor allem im Bereich des Objektschutzes steigt nach Corona die Nachfrage weiter. Zahlreiche pandemiebedingt aufgeschobene gewerbliche Bauprojekte werden inklusive aller Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt. Der leichte Rückgang von Einbruchsmeldeanlagen (- 4,4 %) setzte sich auch 2022 fort. Schwache Förderkulissen und der ungebrochene Trend zum Homeoffice sind dafür ausschlaggebend.
Die Prognosen für 2023 sind in dieser Hinsicht allerdings optimistisch. Grund dafür sind neue Landesförderungen und die wieder steigende Auftragslage im gewerblichen Bereich.

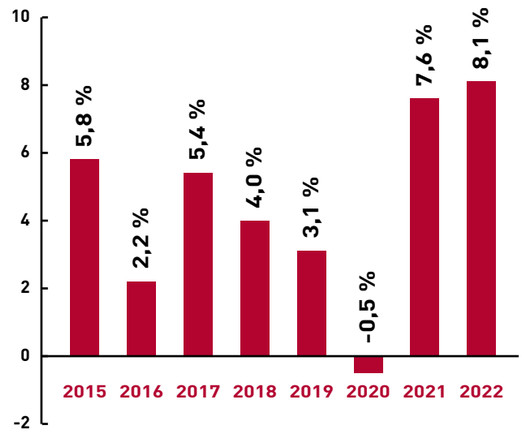
Sicher, aber diskret
Die Umsetzung großer Infrastrukturprojekte, wie zum Beispiel die Generalsanierung des Parlaments, haben 2022 für die Fortsetzung von Umsatzsteigerungen im Segment Videoüberwachung gesorgt (+ 18 %). CCTV-Anlagen halten verstärkt auch Einzug in den privaten Bereich zur Verbesserung bestehender Sicherheitssysteme im Zusammenhang mit dem Homeoffice-Trend. Gerade hier gilt es allerdings, Vorsicht bei der Wahl von Produkten und deren Installation walten zu lassen! In den eigenen vier Wänden müssen geltende Datenschutz-Verordnungen genauso eingehalten werden. Privatpersonen in Nachbarsgarten dürfen beispielsweise nicht unwissentlich gefilmt werden.

Flexibilität
Mit einer Wachstumsrate von 12,4 % konnte der Bereich Zutrittskontrolle 2022 die gute Bilanz weiter ausbauen. Dabei besteht die

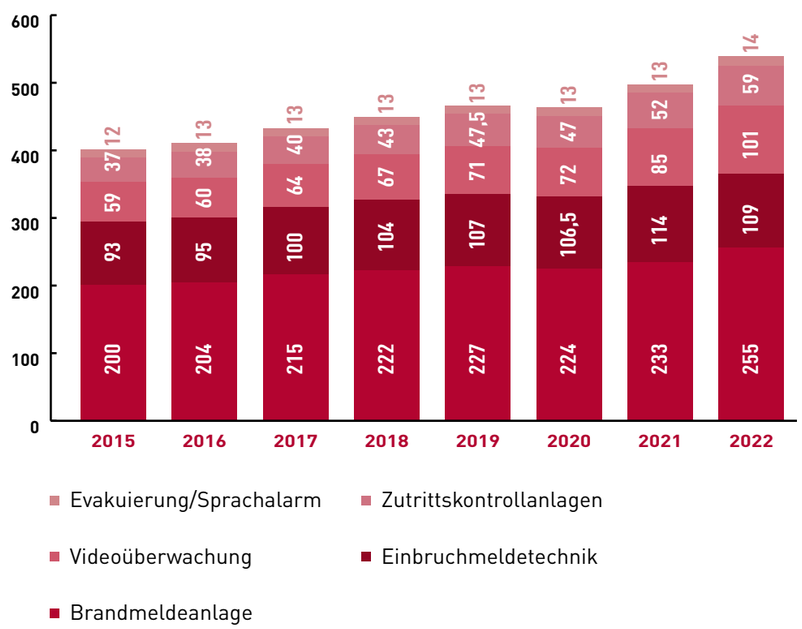
merkliche Tendenz weg von der reinen mechanischen Überwachung hin zur persönlichen Absicherung. Dieser Trend ist in erster Linie durch Änderungen in der Arbeitswelt zu erklären, der Unternehmen dazu bringt, ihre Gebäude und Firmenanlagen flexibler zu kontrollieren. Ein Beispiel dafür ist der immer häufigere Wechsel von Zutrittsberechtigungen. Der Entwicklung zum „hybriden Arbeiten" trägt das Segment Zutrittskontrolle weiter Rechnung.

Brandmeldeanlagen weiter im Aufwind
Ihren Höhenflug aus dem vergangenen Geschäftsjahr setzten auch 2022 die Hersteller von Brandmeldeanlagen fort. Mit einer Umsatzsteigerung von 9,4 % konnte die Erfolgsquote noch einmal mehr als verdoppelt werden. Grund dafür ist einmal mehr der Umstand, dass nach Corona wieder viele Bauprojekte umgesetzt, respektive fertiggestellt werden konnten.

Entwicklung des Umsatzes für elektronische Sicherungstechnik in Österreich
2015–2022, in Prozent



Entwicklung des Umsatzes für elektronische Sicherungstechnik in Österreich
2015–2022, in Mio. Euro



MITGLIEDER DES VSÖ STAND MAI 2023

Fachgruppe Elektronik

A1 TELEKOM Austria AG www.a1.net/gebaeudesicherheit
Arsenal Objekt 24 • 1030 Wien • +43 (0) 800 501 002
Linzerstraße 54 • 3101 St. Pölten • +43 (0) 800 501 002
Haydnstraße 9 • 4020 Linz • +43 (0) 800 501 002
Alpenstraße 5 • 5020 Salzburg • +43 (0) 800 501 002
Trientlgasse 30 • 6010 Innsbruck • +43 (0) 800 501 002
Exerzierplatzstraße 34 • 8051 Graz-Gösting • +43 (0) 800 501 002
Josef-Mickl-Gasse 2 • 9020 Klagenfurt • +43 (0) 800 501 002

ABI-Sicherheitssysteme GmbH www.abi-sicherheitssysteme.de
Sigmaringer Straße 163 • DE-72458 Albstadt
+49 (0) 7431 1289-0

ABUS Austria GmbH www.abus.com
IZ NÖ-Süd, Straße 7 • Objekt 58D, 1. OG, Top 4 • 2355 Wr. Neudorf
+43 (0) 2236 660630-0

ACCENTURE GmbH www.accenture.at
Schottenring 16, Börsegebäude • 1010 Wien • +43 (0) 1 205020

ATRAL Security Deutschland GmbH www.daitem.de
Eisleberstraße 4 • DE-69469 Weinheim • +49 (0) 6201 6005-0
Schlangenbader Straße 40 • DE-65344 Eltville-Martinsthal
+49 (0) 69 4089902011

AXIS Communications GmbH www.axis.com
Adalperostraße 86 • DE-85737 Ismaning • +49 (0) 893588170

Com One Austria GmbH www.com-one.at
Talpagasse 1a • 1230 Wien • +43 (0) 1 81177-0

DELOITTE Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH
www.2.deloitte.com/at/de
Renngasse 1, Freyung • 1010 Wien • +43 (0) 1 537000

dormakaba Austria GmbH www.dormakaba.at
Ulrich-Bremi-Straße 2 • 3130 Herzogenburg • +43 (0) 2782 808-0
Guglgasse 15 • 1110 Wien • +43 (0) 1 5127992-0
Bleichenweg 14 • 6020 Innsbruck • +43 (0) 512 273051
Gewerbestraße 1a • 5201 Seekirchen • +43 (0) 6212 71000-0

ELEKTRONISCHE HAUSTECHNIK FISCHINGER GmbH & Co KG
www.elektronische-haustechnik.com
Mayrwiesstraße 20 • 5300 Hallwang b. Salzburg
+43 (0) 662 661580

ELIN GmbH www.elin.com
Pfarrgasse 75 • 1230 Wien • +43 (0) 5 9902 30028

ESSECCA GmbH www.essecca.at
Ing.-Julius-Raab-Straße 2 • 2721 Bad Fischau
+43 (0) 2622 42288
Dörrstraße 85 • 6020 Innsbruck • +43 (0) 2622 42288

ESTG Sicherheitstechnische Handels GmbH www.estg.biz
Ewaldgasse 5/Ecke Am Kanal 105 • 1110 Wien • +43 (0) 1 5865216

FAS FUCHS Sicherheitstechnik GmbH www.fas.cc
Fladnitz 150 • 8322 Studenzen • +43 (0) 3115 4230

FRAUSCHER CONSULTING GmbH www.frauscher.consulting
Bergmillergasse 8/2/2 • 1140 Wien • +43 (676) 884 855 200
Hamerlingstraße 5/1 • 4020 Linz • +43 (676) 884 855 200

G4S SECURITY SYSTEMS GmbH www.g4s.co.at
Sterneckstraße 19 • 9020 Klagenfurt • +43 (0) 503150-7010
Dresdner Straße 91/1 • 1200 Wien • +43 (0) 503150-1000
Peilsteinerstraße 5–7 • 5020 Salzburg • +43 (0) 503150-5000
Landstraße 105/3. Stock • 4020 Linz • +43 (0) 503150-4000
Langer Weg 19/2 • 6020 Innsbruck • +43 (0) 503150-6000
Lazarettgürtel 55/Büroebene 3 • 8020 Graz • +43 (0) 503150-8000
August-Jaksch-Straße 2 • 9020 Klagenfurt • +43 (0) 503150-7000
Neustiftgasse 72 • 7123 Mönchhof • +43 (0) 503150-2000

HANWHA Vision Europe www.hanwha-security.eu
Kölner Straße 10 • DE-65760 Eschborn • +49 (32) 213 335936

HARTMANN Sicherheitstechnik GmbH
www.h-sicherheitstechnik.at
Kesselstraße 11a • 6922 Wolfurt • +43 (0) 5522 32609

HFE Sicherheitstechnik OG www.hfe-sicherheit.at
Voitsdorf 16 • 4551 Ried/Innkreis
+43 (0) 7615 71125

HIKVISION Deutschland GmbH www.hikvision.de
Werner-Heisenberg-Straße 2b • DE-63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 69 40150 7290

HONEYWELL Life Safety Austria GmbH www.hls-austria.at
Technologiestraße 5/Europlaza 3, Gebäude F, 3. OG • 1120 Wien
+43 (0) 1 6006030

HONEYWELL Commercial Security Novar GmbH
www.security.honeywell.de
Johannes-Mauthe-Straße 14 • DE-72458 Albstadt
+49 (0) 7431801-0

INTERFLEX Datensysteme Ges.m.b.H. www.interflex.at
Leonard-Bernstein-Straße 10/8 • Saturn Tower • 1220 Wien
+43 (0) 1 8774646

JABLOTRON Alarms a.s. www.jablotron.com
Pod Skalkou 4567/33 • CZ-46601 Jablonec n.N.
+42 (0) 483559811

JOHNSON CONTROLS Integrated Solutions GmbH
www.johnsoncontrols.at
Brunnerstraße 81a • 1230 Wien • +43 (0) 1 66136
Handelszentrum 18 • 5101 Bergheim • +43 (0) 662 882544
Dr. Franz-Werner-Straße 30 • 6020 Innsbruck • +43 (0) 512 263140
Riedlerweg 29 • 8054 Graz • +43 (0) 316 292089
Wirtschaftspark 5 • 9130 Poggersdorf/Klagenfurt
+43 (0) 4224 81615

KFV Kuratorium für Verkehrssicherheit www.kfv.at
Schleiergasse 18 • 1100 Wien • +43 (0) 5 77077-0

Kreil Sicherheitstechnik GmbH
www.kreil-sicherheitstechnik.at
Färbergasse 15 • 6850 Dornbirn • +43 (0) 5572 55737

LABOR STRAUSS Sicherungsanlagenbau GmbH www.lst.at
Wiegelestraße 36 • 1230 Wien • +43 (0) 1 52114-0
Josef-Wilberger-Straße 5 • 6020 Innsbruck • +43 (0) 512 390880
Gmeinstraße 11 • 8055 Graz • +43 (0) 316 833201

LEIMER ALARM GmbH www.leimer-alarm.at
Ratzersdorf 21 • 3124 Oberwölbing
+43 (0) 680 3333530

LINK GmbH www.link-gmbh.com
Bahnhofsallee 59–61 • DE-35110 Butzbach-Ostheim
+49 (0) 6033 97404-0

LISTENER Sicherheitssysteme GmbH www.listener.ch
Altenriet 3208 • CH-9534 Gähwil • +41 (0) 71 9315630

MH-ELECTRONICS GmbH www.mh-electronics.com
Birkenstraße 2 • 5300 Hallwang • +43 (0) 662 6686340

NOX Systems AG www.noxsystems.com
Kanalstrasse 18 • LI-9490 Vaduz • +423 370 25 25

NTA GmbH www.nta.cc
Römergrund 12 • 6830 Rankweil • +43 (0) 5522 26600

ÖWD SECURITY SYSTEMS GmbH & Co KG www.owd.at
Bayerhamerstraße 14c • 5020 Salzburg • +43 (0) 578830-3080
Rinnböckstraße 3 • 1030 Wien • +43 (0) 578830-3149
Bürgerstraße 50 • 4020 Linz • +43 (0) 578830-3649
Amraser-See-Straße 56 • 6020 Innsbruck • +43 (0) 578830-3449
Salmstraße 7 • 9020 Klagenfurt • +43 (0) 578830-3549
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 127 • 8010 Graz
+43 (0) 578830-3349
Lustenauerstraße 27 • 6850 Dornbirn • +43 (0) 578830-3449

PKE Electronics GmbH www.pke.at
Computerstraße 6 • 1100 Wien • +43 (0) 50150-0
Kasernstraße 41 • 8401 Kalsdorf bei Graz • +43 (0) 50150-8001
Emil-Rathenau-Straße 3 • 4030 Linz • +43 (0) 50150-4001
Klostergasse 4 • 6020 Innsbruck • +43 (0) 50150-6001
Ginzkey Platz 10 • 5020 Salzburg • +43 (0) 50150-5001
Schaußgasse 7 • 9020 Klagenfurt • +43 (0) 50150-9001
Steinebach 13 • 6850 Dornbirn • +43 (0) 50150-7001

RAIFFEISEN Informatik Technical Services GmbH www.ri-s.at
Logistikstraße 2 • 2201 Hagenbrunn • +43 (0) 1 20150-0

Research Industrial Systems Engineering (Rise)
Forschungs-, Entwicklungs- und Großprojektberatung GmbH
www.rise-world.com
Concorde Business Park F • 2320 Schwechat • +43 (0) 1 9049007-0

SCHRACK SECONET AG Sicherheits- und
Kommunikationssysteme www.schrack-seconet.at
Eibesbrunnergasse 18 • 1120 Wien • +43 50 857
Dr. Herbert-Sperl-Ring 3 • 4060 Leonding • +43 50 857-2100
Neuseiersberger Straße 157 • 8055 Graz • +43 50 857-2200
Dr. Franz-Werner-Straße 36 • 6020 Innsbruck • +43 50 857-2300
Vogelweiderstraße 44a • 5020 Salzburg • +43 50 857-2400
Sebastianstraße 13a • 6850 Dornbirn • +43 50 857-2500
Eiskellerstraße 3 • 9020 Klagenfurt • +43 50 857-2600

SIEMENS AG Österreich
www.siemens.at/together/smart-infrastructure.html
Siemensstraße 90 • 1210 Wien
+43 (0) 51707-32541
Stattersdorfer Hauptstraße 56 • 3100 St. Pölten
+43 (0) 51707-62001
Wolfgang Pauli Straße 2 • 4020 Linz
+43 (0) 51707-65571
Werner v. Siemens-Platz 1 • 5020 Salzburg
+43 (0) 51707-66810
Werner v. Siemens-Straße 9 • 6020 Innsbruck
+43 (0) 664 80117 15209
Josef-Huter-Straße 6 • 6901 Bregenz
+43 (0) 51707-68342
Straßganger Straße 315 • 8054 Graz
+43 (0) 51707-63243
Werner v. Siemens Park 1 • 9020 Klagenfurt
+43 (0) 664 80117 64333

STRANNER Nachrichtentechnik GmbH www.stranner.at
Bellegardegasse 11 • 1220 Wien • +43 (0) 1 26055-0

TELENOT ELECTRONIC Vertriebs Ges.m.b.H. www.telenot.at
Josef Haas-Straße 3 • 4655 Vorchdorf • +43 (0) 7614 8258-0

TITAN electronic GmbH www.titan-electronic.com
Gewerbepark 6 • 7412 Wolfau
+43 (0) 3356 79290-0

VANDERBILT International GmbH www.vanderbiltindustries.com
Borsigstraße 34 • DE-65205 Wiesbaden • +49 (0) 611 97869600

Fachgruppe Mechanik & Mechatronik

ABUS Austria GmbH www.abus.com
IZ NÖ-Süd, Straße 7, Objekt 58D, 1. OG, Top 4 • 2355 Wr. Neudorf
+43 (0) 2236 660630-0

DOM Sicherheitstechnik GmbH www.dom.at
Missindorferstraße 19–23 • 1140 Wien
+43 (0) 1 7897377

dormakaba Austria GmbH www.dormakaba.at
Ulrich-Bremi-Straße 2 • 3130 Herzogenburg • +43 (0) 2782 808-0
Guglgasse 15 • 1110 Wien • +43 (0) 1 512 7992-0
Bleichenweg 14 • 6020 Innsbruck • +43 (0) 512 273051
Gewerbestraße 1a • 5201 Seekirchen • +43 (0) 6212 71000-0

EVVA Sicherheitstechnologie GmbH www.evva.at
Wienerbergstraße 59–65 • 1120 Wien • +43 (0) 1 81165-0

RIHA GesmbH www.riha-sicherheit.at
Wiener Straße 114 • 2483 Ebreichsdorf • +43 (0) 2254 72880-0

ROTTNER Tresor GmbH www.rottner-tresor.at
Thern 17 • 4880 St. Georgen i. A. • +43 (0) 7667 660080

W.u.K. SCHMIDTSCHLÄGER GesmbH
www.schmidtschlaeger.at • www.bull-sicherheitstueren.at
Hippgasse 17 • 1160 Wien • +43 (0) 1 5234652-0

WERTHEIM Vertriebs GmbH www.wertheim.at
Danfoss-Straße 6 • 2353 Guntramsdorf • +43 (0) 2236 320350-0

VSÖ-anerkannte Montagefirmen für Hochsicherheitstüren und -balken

ES-Sicherheit(s)-Technik e.U.
www.es-sicherheitstechnik.com
Wienerfeldstraße 1 • 2120 Wolkersdorf • +43 (0) 1 2923545

RIHA GesmbH www.riha-sicherheit.at
Wiener Straße 114 • 2483 Ebreichsdorf • +43 (0) 2254 72880-0

SAIBEL Sicherheitstechnik GmbH www.saibel.at
Karmelitergasse 3 • 1020 Wien • +43 (0) 1 2163300

W.u.K. SCHMIDTSCHLÄGER GesmbH
www.schmidtschlaeger.at • www.bull-sicherheitstueren.at
Hippgasse 17 • 1160 Wien • +43 (0) 1 5234652-0

WERTHEIM Vertriebs GmbH www.wertheim.at
Danfoss-Straße 6 • 2353 Guntramsdorf • +43 (0) 2236 320350-0

Fachgruppe Sicherheitsdienstleister

AFS Agentur für Sicherheitsdienste GmbH
www.afs-wien.at
Hirschstettner Straße 19-21/Bauteil P • 1220 Wien
+43 (0) 1 2021133

G4S SECURE SOLUTIONS AG www.g4s.co.at
Sterneckstraße 19 • 9020 Klagenfurt • +43 (0) 503150-1000
Dresdner Straße 91/1 • 1200 Wien • +43 (0) 503150-1000
Ober-Grafendorfer Straße 20 • 3100 St. Pölten
+43 (0) 503150-2000
Langer Weg 19/2 • 6020 Innsbruck • +43 (0) 503150-6000
Peilsteinerstraße 5–7 • 5020 Salzburg • +43 (0) 503150-5000
August-Jaksch-Straße 2 • 9020 Klagenfurt • +43 (0) 503150-7000
Landstraße 105/1.Stock • 4020 Linz • +43 (0) 503150-4000
Färbergasse 15, Haus E • 6850 Dornbirn • +43 (0) 503150-6000
Lazarettgürtel 55/Top 2 • 8020 Graz • +43 (0) 503150-8000

LOOMIS ÖSTERREICH GMBH www.loomis.at
Dresdner Straße 82, Top 10 a, 5. Stock • 1200 Wien
+43 (0) 1 21111-1211
Fugbachgasse 22–24 • 1020 Wien • +43 (0) 1 21111-1190
Paul-Hahn-Straße 3 • 4020 Linz • +43 (0) 1 21111-4190
Sterneckstraße 6–10 • 5020 Salzburg • +43 (0) 1 21111-8190
Kindermanngasse 8 • 8020 Graz • +43 (0) 1 21111-5190
Pischeldorfer Straße 4 • 9020 Klagenfurt • +43 (0) 1 21111-3190
Stublerfeld 5 • 6123 Terfens • +43 (0) 1 21111-2190
Heldendankstraße 5 • 6900 Bregenz • +43 (0) 1 21111-6190

ÖWD ÖSTERREICHISCHER WACHDIENST
SECURITY GmbH & Co KG www.owd.at
Bayerhamerstraße 14c • 5020 Salzburg • +43 (0) 578830-3080
Rinnböckstraße 3 • 1030 Wien • +43 (0) 578830-3149
Bürgerstraße 50 • 4020 Linz • +43 (0) 578830-3649
Amraser-See-Straße 56 • 6020 Innsbruck • +43 (0) 578830-3449
Lustenauerstraße 27 • 6850 Dornbirn • +43 (0) 578830-3449
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 127 • 8010 Graz
+43 (0) 578830-3349
Salmstraße 7 • 9020 Klagenfurt • +43 (0) 578830-3549

P. DUSSMANN GmbH www.dussmann.at
Modecenterstraße 14 • 1030 Wien • +43 (0) 5 7820-11000
Gruberstraße 2–4 • 4020 Linz • +43 (0) 5 7820-19000
Fasanweg 7 • 5071 Wals-Siezenheim • +43 (0) 5 7820-14000
Valiergasse 60 • 6020 Innsbruck • +43 (0) 5 7820-17000
Walther von der Vogelweide Platz 1 • 9020 Klagenfurt
+43 (0) 5 7820-16000
Julius-Raab-Promenade 27a • 3100 St. Pölten
+43 (0) 5 7820-11000
Kärntner Straße 390 • 8054 Graz • +43 (0) 5 7820-15000
Dr. Alfons Heinzle Straße 24a • 6840 Götzis • +43 (0) 5 7820-1800

Post Wertlogistik GmbH www.post.at/wertlogistik
Steinheilgasse 1 • 1210 Wien • +43 (0) 664 624-6491

SECURITAS Sicherheitsdienstleistungen GmbH
www.securitas.at
Franzosengraben 8 • 1030 Wien • +43 (0) 1 21196-0
Stelzhamerstraße 14 • 4020 Linz • +43 (0) 732 341717-0
Sterneckstraße 35–37 • 5020 Salzburg • +43 (0) 1 21196-601
Fürstenweg 176 • 6020 Innsbruck • +43 (0) 1 21196-634
Am Garnmarkt 1 • 6840 Götzis • +43 (0) 1 21196-640
Münzgrabenstraße 92 • 8010 Graz • +43 (0) 1 21196-501

SIWACHT Bewachungsdienst GmbH www.siwacht.at
Lindengasse 47 • 1070 Wien • +43 (0) 1 52157-0
Spittelwiese 8 (1. OG) • 4020 Linz • +43 (0) 1 52157-0
Griesgasse 7 • 8020 Graz • +43 (0) 699 13500282
+43 (0) 1 52157-0
Landhaus Boulevard 11 • 3100 St. Pölten • +43 (0) 1 52157-0
Franz-Josefs-Straße 15 (2. OG) • 5020 Salzburg
+43 (0) 1 52157-0
Grabenweg 3 • Competence Center Innsbruck • Allinnoffice
Büro Nr. 6 • 6020 Innsbruck • +43 (0) 1 52157-0

VSÖ-anerkannte Errichterfirmen von Sicherheitsanlagen

A1 TELEKOM Austria AG www.a1.net/gebaeudesicherheit
Arsenal Objekt 24 • 1030 Wien • +43 (0) 800 501 002
Linzerstraße 54 • 3101 St. Pölten • +43 (0) 800 501 002
Haydnstraße 9 • 4020 Linz • +43 (0) 800 501 002
Alpenstraße 5 • 5020 Salzburg • +43 (0) 800 501 002
Trientlgasse 30 • 6010 Innsbruck • +43 (0) 800 501 002
Exerzierplatzstraße 34 • 8051 Graz-Gösting • +43 (0) 800 501 002
Josef-Mickl-Gasse 2 • 9020 Klagenfurt • +43 (0) 800 501 002

ALARMSCHUTZTECHNIK GRUBER KG
www.alarmschutztechnik-gruber.at
Markt 413c • 5431 Kuchl • +43 (0) 6244 7734

AMENTI Security Systems GmbH www.amenti.at
Wiedner Hauptstraße 43 • 1040 Wien • +43 (0) 1 5852397

ELEKTRO-KOMMUNIKATIONSTECHNIK THALER GmbH
www.thaler.at
Rauthweg 25 • 6175 Kematen i. T. • +43 (0) 5232 2312

EMS – Elektromechanische Sicherheitssysteme GmbH
www.ems-linz.at
Tulpenstraße 6 • 4511 Allhaming • +43 (0) 7227 60170

ESSECCA GmbH www.essecca.at
Ing.-Julius-Raab-Straße 2 • 2721 Bad Fischau
+43 (0) 2622 42288
Dörrstraße 85 • 6020 Innsbruck • +43 (0) 2622 42288

FIEGL & SPIELBERGER GmbH www.fiegl.co.at
Langer Weg 28 • 6020 Innsbruck • +43 (0) 512 3333-243
Oberdorfer Straße 77 • 5303 Thalgau • +43 (0) 662 904444
Dorfstraße 47 • 6561 Ischgl • +43 (0) 5444 20065
Winkle 39e • 6444 Längenfeld • +43 (0) 5253 43087
Bahnhofstraße 2 • CH-9050 Appenzell
Talangerstraße 3a • DE-82152 Krailing • +49 (0) 8989979493

G4S SECURITY SYSTEMS GmbH www.g4s.co.at
Sterneckstraße 19 • 9020 Klagenfurt • +43 (0) 503150-7010
Dresdner Straße 91/1 • 1200 Wien • +43 (0) 503150-1000
Peilsteinerstraße 5–7 • 5020 Salzburg • +43 (0) 503150-5000
Landstraße 105/3. Stock • 4020 Linz • +43 (0) 503150-4000
Langer Weg 19/2 • 6020 Innsbruck • +43 (0) 503150-6000
Lazarettgürtel 55/Büroebene 3 • 8020 Graz • +43 (0) 503150-8000
August-Jaksch-Straße 2 • 9020 Klagenfurt • +43 (0) 503150-7000
Neustiftgasse 72 • 7123 Mönchhof • +43 (0) 503150-2000

HANS LOHR Ges.m.b.H. www.lohr.at
Richard Strauss-Straße 27 • 1230 Wien • +43 (0) 1 9859585-0

HARTMANN Sicherheitstechnik GmbH
www.h-sicherheitstechnik.at
Kesselstraße 11a • 6922 Wolfurt • +43 (0) 5522 32609

NTA GmbH www.nta.cc
Römergrund 12 • 6830 Rankweil • +43 (0) 5522 26600

ÖWD SECURITY SYSTEMS GmbH & Co KG www.owd.at
Bayerhamerstraße 14c • 5020 Salzburg • +43 (0) 578830-3080
Rinnböckstraße 3 • 1030 Wien • +43 (0) 578830-3149
Bürgerstraße 50 • 4020 Linz • +43 (0) 578830-3649
Amraser-See-Straße 56 • 6020 Innsbruck • +43 (0) 578830-3449
Salmstraße 7 • 9020 Klagenfurt • +43 (0) 578830-3549
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 127 • 8010 Graz
+43 (0) 578830-3349
Lustenauerstraße 27 • 6850 Dornbirn • +43 (0) 578830-3449

PKE Electronics GmbH www.pke.at
Computerstraße 6 • 1100 Wien • +43 50150-0
Kasernstraße 41 • 8401 Kalsdorf bei Graz • +43 50150-8001
Emil-Rathenau-Straße 3 • 4030 Linz • +43 50150-4001
Klostergasse 4 • 6020 Innsbruck • +43 50150-6001
Ginzkey Platz 10 • 5020 Salzburg • +43 50150-5001
Schaußgasse 7 • 9020 Klagenfurt • +43 50150-9001
Steinebach 13 • 6850 Dornbirn • +43 50150-7001

PROSEC Sicherheitstechnik GmbH www.prosec.at
GZO-Dienstleistungszentrum 4/Top 1 • 7011 Siegendorf
+43 (0) 2687 54058-0
Schubertring 14/Ebene 8 • 1010 Wien • +43 (0) 664 8347931

SCHRACK SECONET AG Sicherheits- und Kommunikationssysteme www.schrack-seconet.at
Eibesbrunnergasse 18 • 1120 Wien • +43 50 857
Dr. Herbert-Sperl-Ring 3 • 4060 Leonding • +43 50 857-2100
Neuseiersberger Straße 157 • 8055 Graz • +43 50 857-2200
Dr. Franz-Werner-Straße 36 • 6020 Innsbruck • +43 50 857-2300
Vogelweiderstraße 44a • 5020 Salzburg • +43 50 857-2400
Sebastianstraße 13a • 6850 Dornbirn • +43 50 857-2500
Eiskellerstraße 3 • 9020 Klagenfurt • +43 50 857-2600

SIEMENS AG Österreich
www.siemens.at/together/smart-infrastructure.html
Siemensstraße 90 • 1210 Wien • +43 (0) 51707-32541
Stattersdorfer Hauptstraße 56 • 3100 St. Pölten
+43 (0) 51707-62001
Wolfgang Pauli Straße 2 • 4020 Linz • +43 (0) 51707-65571
Werner v. Siemens-Platz 1 • 5020 Salzburg • +43 (0) 51707-66810
Werner v. Siemens-Straße 9 • 6020 Innsbruck
+43 (0) 664 80117 15209
Josef-Huter-Straße 6 • 6901 Bregenz • +43 (0) 51707-68342
Straßganger Straße 315 • 8054 Graz • +43 (0) 51707-63243
Werner v. Siemens Park 1 • 9020 Klagenfurt
+43 (0) 664 80117 64333

SiS Security Gebäudetechnik GmbH www.sis.at
Industriestraße Süd 2 • 8501 Lieboch • +43 (0) 5 7079-100
Laxenburgerstraße 228 • 1230 Wien • +43 (0) 5 7079-300
Loigerstraße 89 • 5071 Wals-Siezenheim • +43 (0) 5 7079-200

TK Sicherheitsanlagen –Ing. Thomas Kaltenecker e.U.
www.tk-sicherheitsanlagen.at
Mosetiggasse 1a/Top 1.2.1 • 1230 Wien • +43 (0) 1 4028160-0

© SFIO CRACHO, shutterstock

© Nomad Soul, shutterstock

VSÖ
VERBAND DER
SICHERHEITSUNTERNEHMEN
ÖSTERREICHS

VSÖ – UNABHÄNGIG UND ZUKUNFTS-WEISEND. SEIT 1975.